

JeFa Innensilikat

Innenfarbe auf Silikatbasis nach DIN 18263

- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- frei von foggingaktiven Substanzen
- Geruchsarm
- Besonders hoch diffusionsfähig
- Hoch deckend
- Umweltschonend
- Leicht verarbeitbar
- Spannungsarm
- Stumpfmatt

Verwendungszweck:

Hoch diffusionsfähige Silikatfarbe mit mineralischer Oberfläche für Wand- und Deckenbeschichtungen im Wohn- und Objektbereich, in Kirchen, in der Altbausanierung und Denkmalpflege. Geeignete Untergründe sind Mauerwerke, feste mineralische und verkieselungsfähige Putze und Altanstriche. Auf nicht verkieselungsfähige Untergründe vorher JeFa Grundierweiß auftragen.

Technische Daten:

Bindemittelbasis	Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.
Pigmentbasis:	Titandioxid
Einstufung nach DIN EN 13300:	
Glanzgrad:	Stumpfmatt
Nassabrieb:	Klasse 3
Kontrastverhalten:	Deckvermögen Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 7 m ² /Liter
Maximale Korngröße:	Fein (< 100 µm)
Farbton:	Weiß
Abtönungen:	Mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben auf Silikatbasis abtönbar. Für die Abtönung über das MIX-System stehen Tönbasen zur Verfügung. Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den ausgelobten technischen Daten möglich. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen und das BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Bei intensiven Farbtönen mit einem pigmentbedingten schlechteren Deckvermögen einen Voranstrich mit der JeFa Haft- und Grundierfarbe abgetönt in die gewünschte Farbtonrichtung ausführen.
Dichte:	ca. 1,5 g/ml
Gebindegröße:	5 und 15 Liter Gebinde.
Diffusionsäquivalente Luftschichtstärke (sd-Wert)	≤0,01 m
Lagerung:	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar.
Verbrauch:	ca. 150-180 ml/m ² Objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.

Gefahrenkennzeichnung:	Entfällt
Besondere Hinweise:	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Kleberspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise: siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Produkt-Code Farben und Lacke:	M-SK 01
Deklaration der Inhaltsstoffe:	Polymerdispersion, Kaliwasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive, Glykolether.
VOC Gehalt:	Klasse a Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, VOC Gehalt < 0,5 g/l
Entsorgung:	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.
<u>Verarbeitungsrichtlinien:</u>	
Verarbeitung	Saugfähige Untergründe mit JeFa Fixativ (2:1 mit Wasser verdünnt) egalisieren. JeFa Fixativ 1-2x im Streich-/oder Rollauftrag auftragen und gleichmäßig verteilen. Bei Bedarf mit max. 5-10% JeFa Fixativ verdünnen.
Auftragsverfahren	Mit Pinsel, Rolle und Airlessgeräten verarbeitbar.
Airlessauftrag	Düse 0,021“ - 0,026“ Spritzdruck 150 - 180 bar Spritzwinkel 40° - 50°
Verarbeitungstemperatur-Untergrenze:	Nicht unter +8°C Untergrund und Umgebungstemperatur.
Trockenzeit:	Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.
Reinigung der Werkzeuge / Airlessgeräte:	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Bitte beachten:	Materialverdünnungen nur mit Jefa Fixativ vornehmen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Bei Airlessauftrag Farbe vor Gebrauch gut aufrühren, bei Bedarf sieben und ggf. verdünnen. Bei einer Verwendung in Räumen für die Lagerung von Genuss- und Lebensmitteln empfehlen wir diese Waren für die Zeit der Renovierung und der Trocknungsphase auszuräumen. Bei dunklen Farbtönen kann mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Kratzern (dem sogenannten Schreibeffect) führen. Auf kontrastreichen Untergründen können intensive Farbtöne, hergestellt aus der Tönbase 0, ein geringeres Deckvermögen aufweisen. Wir empfehlen mit der Tönbase 1 einen

pastellfarbenden, ausgleichenden, zusätzlichen Voranstrich auszuführen.

Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses können je nach Untergrund bzw. Verarbeitungs- und Trocknungsbedingungen leichte Schattierungen auftreten. Diese stellen keinen technisch funktionellen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung:

Die Untergründe müssen glatt fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe, insbesondere Spachtelmassen und Putze auf Gipsbasis, müssen vollständig trocken sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Bitte beachten

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand 2015-03-20